



**CDU**

**CDU** Fraktion · Postfach 100862 · 33508 Bielefeld

Herrn  
Oberbürgermeister  
Peter Clausen  
Altes Rathaus

## Fraktion des Rates der Stadt Bielefeld

Turnerstraße 5 - 9  
33602 Bielefeld  
Telefon: 05 21 - 5 20 87 20  
Telefax: 05 21 - 5 20 87 19  
info@cdu-fraktion-bielefeld.de

15.04.2013

### **Antrag zum Tagesordnungspunkt 4.1 „Gründung der Medizinischen Fakultät OWL in Bielefeld“ der Ratssitzung am 18.04.2013**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unter Tagesordnungspunkt 4.1 „Gründung der Medizinischen Fakultät OWL in Bielefeld“ der Ratssitzung am 18.04.2013 bitten wir Sie, folgenden Beschlussvorschlag zu behandeln:

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung NRW sowie bei den Landtagsabgeordneten für die Errichtung der Medizinischen Fakultät OWL am Universitätsstandort Bielefeld einzusetzen und darauf hinzuwirken, dass nunmehr unverzüglich ein entsprechendes Konzept erstellt wird, um die Förderfähigkeit der Errichtung der Medizinischen Fakultät durch den Bund abzuklären.
2. Der Rat der Stadt Bielefeld begrüßt die Bereitschaft, des Regionalrats, der Hochschulen in OWL, der OWL-Wirtschaft und der Arbeitsgruppe der Kliniken in OWL, den Aufbau einer Medizinischen Fakultät OWL in Bielefeld aktiv zu unterstützen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Gründung eines Vereins zur Errichtung und Förderung der Medizinischen Fakultät OWL an der Uni Bielefeld zu initiieren und darauf hinzuwirken, dass insbesondere die Kreise, die Hochschulen, die Kliniken, die Wirtschaft und die Bürgerschaft in OWL mitwirken.
4. Der Verein zur Errichtung und Förderung der Medizinischen Fakultät OWL an der Uni Bielefeld soll auch Finanz- und Sachmittel sammeln, um die Medizinische Fakultät vor allem bei Stiftungsprofessuren zu unterstützen.

- 2 -



## **Begründung:**

Die CDU Landtagsfraktion hat mit dem Antrag „Voraussetzungen für eine Medizinische Fakultät OWL schaffen, Ärztemangel im ländlichen Raum wirksam bekämpfen“ mit der DS 16/1475 erneut das Thema zum Gegenstand der politischen Diskussion im Landtag aufgerufen. Am 17. April wird der Landtag im Ausschuss für Innovation Wissenschaft und Forschung eine Anhörung durchführen und sodann, zu einem späteren Zeitpunkt im Ausschuss und letztlich im Plenum abschließend befinden.

Vor diesem Hintergrund ist es unabdingbar, das aus Bielefeld und OWL nochmals ein eindeutiges Signal für die Schaffung der medizinischen Fakultät OWL in Bielefeld ausgesandt wird. Der sich abzeichnende Ärztemangel im Allgemeinen und im Besonderen in der Region OWL erfordert es, deutlich zu machen, dass auch hier vor Ort die Bereitschaft besteht, aktiv an dem Aufbau und der Förderung einer Medizinischen Fakultät in OWL mitzuwirken. Deshalb sollen alle Kräfte in einen Verein gebündelt werden, um dieses wichtige Anliegen voranzubringen und zu begleiten.

Die von der Landesregierung bevorzugte Lösung des Bochumer Modells wird als Übergangslösung begrüßt. Letztlich ist es für die Region jedoch unabdingbar erforderlich, eine Medizinische Fakultät in Bielefeld zu schaffen, die ein grundständiges, praxisorientiertes Medizinstudium in Bielefeld ermöglicht. Durch eine frühzeitige, enge Verzahnung mit den Gesundheitseinrichtungen in der Region würden die Studierenden über Jahre hinweg die regionalen Strukturen kennenlernen und könnten eine persönliche Bindung zu Bielefeld und der Region OWL aufbauen, wenn sie nicht schon ohnehin in der Region aufgewachsen sind. Dies fördert die Entscheidung, sich in OWL niederzulassen oder als Ärztin oder Arzt in einer regionalen Klinik kurativ tätig zu werden. Damit würden letztlich gute Voraussetzungen geschaffen, um den Bedarf an Haus- und Fachärzten in der Region zu decken.

Durch den Aufbau der Medizinischen Fakultät würden die medizinorientierten Forschungsbereiche der Hochschullandschaft in OWL gestärkt und weiterentwickelt. Forschungsk Kooperationen zu klinischen Einrichtungen in OWL können intensiviert und ausgebaut werden. Schließlich kommt die Ansiedlung der Medizinischen Fakultät der Gesundheitswirtschaft und damit der gesamten Wirtschaft in OWL zugute. Letztlich wurde auch durch eine Studie der TU Dresden ermittelt, dass jeder Arbeitsplatz innerhalb der Fakultät durch die Ansiedlung von Unternehmen 2,5 zusätzliche Arbeitsplätze außerhalb nach sich ziehen würde. Damit kann der Mittelrückfluss höher sein als die Investitionskosten.

Über allgemeine Appelle hinaus, muss daher nunmehr ein Zeichen von nachhaltiger Initiative aus der Region OWL an Düsseldorf gesandt werden, und zwar mit Gründung eines Vereins zur Gründung und Förderung einer Medizinischen Fakultät OWL an der Uni Bielefeld. Dazu sollte die Initiative vom Oberzentrum Bielefeld ausgehen, um die vorhandene Zustimmung in aktives und konzentriertes Tun umzusetzen.

Wir haben eine einmalige geschichtliche Chance, die zunehmend wichtiger werdende medizinische Versorgung unserer Region nachhaltig sicherzustellen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Nettelstroth MdL  
Fraktionsvorsitzender



Detlef Werner  
Fraktionsgeschäftsführer